

A 23 - Umweltamt

A 8 – 40946/08 - 2

Graz, am 19.3.2009

A 15/8592/2006

A 23 000618-2009-0003

**ECO WORLD STYRIA – Umwelttechnik-  
Netzwerkbetriebs GmbH**

1. Beteiligung der Stadt Graz, Genehmigung

2. Haushaltsplanmäßige Vorsorge in Höhe von  
€ 105.300,-- in der OG 2009

Ausschuss f. Wirtschaft und Tourismus

Finanz-, Beteiligungs- und  
Liegenschaftsausschuss:  
Berichterstatter/Berichterstatterin:

Gemeindeumweltausschuss u. Ausschuss  
f. Stadt-, Verkehrs- u. Grünraumplanung

Berichterstatter/Berichterstatterin:

.....  
**zu 1. Erfordernis der  
erhöhten Mehrheit gem.  
§ 87 Abs. 1 des Statutes der  
Landeshauptstadt Graz;  
Mindestanzahl der An-  
wesenden: 38, Zustimmung von  
mindestens 29 Mitgliedern des  
Gemeinderates**

Bericht  
an den  
Gemeinderat

1. Beteiligung der Stadt Graz

In der vom Gemeinderat beschlossenen Wirtschaftsstrategie ist die Standortentwicklung eine der drei Säulen, die Basis der operativen Tätigkeit der Wirtschaftsabteilung darstellt. Mit der Standortentwicklung soll der Wirtschaftsstandort Graz auf Basis seiner strategischen Geschäftsfelder positioniert werden. „Ökotechnik und Energie“ ist eines in der Kernstrategie definierten strategischen Geschäftsfelder.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 19.10.2004 und 5.5.2006, GZ A 15/K-165/1995 hat die Stadt Graz mit finanzieller Unterstützung aus Urban-Mitteln (Urban\_GrazWest, EU Gemeinschaftsinitiative Urban II) in der Höhe von insgesamt € 300.000,-- dieses

Netzwerk unterstützt und somit den Standort für das Ökotechnik Netzwerk im Grazer Westen abgesichert.

Die Erklärung über die Errichtung der ECO WORLD STYRIA – Umwelttechnik-Netzwerkbetriebs GmbH (im folgenden Eco World Styria GmbH) stammt vom 28.12.2004.

Zum jetzigen Zeitpunkt stellt sich die Gesellschafterstruktur wie folgt dar:

geleistet	Stammeinlage	hierauf
	€	€
Innofinanz-Steiermärkische Forschungs- und Entwicklungsförderungsgesellschaft mbH	25.900,00	12.950,00
Land Steiermark	9.100,00	4.550,00
Summen	35.000,00	17.500,00

Die Finanzierung erfolgt derzeit neben den Eigentümern auch durch Beiträge der Mitglieder, sowie durch weitere Einnahmen aus Projekten und Services.

Die Eco World Styria GmbH ist die Trägerorganisation der wirtschaftspolitischen Initiative im Bereich Energie und Umwelttechnik des Landes Steiermark. Mit 140 Mitgliedern insgesamt zielt die Gesellschaft in den Stärkefeldern biogene Energien, Sonnenenergie, Stoffstrom-management und Wasser/Abwasser auf:

1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit steirischer Unternehmen durch Etablierung von nachgefragten Service- und Kooperationsprojekten.
2. Etablierung der Steiermark als Nummer 1. Standort für Energie und Umwelttechnik mit Gestaltung von maßgeblichen Trends.
3. Bündelung der Kräfte durch Ausrichtung der Akteure der Steiermark in gemeinsamen Schwerpunkten mit evaluierbarem Synergieeffekt.

„Eco World Styria“ ist mittlerweile eines der größten und umsatzstärksten Unternehmens-Netzwerke in diesem Bereich in Europa. Das Stärkefeld Energie- und Umwelttechnik ist in Graz konzentriert, 40% der Unternehmen hat den Firmenstandort in Graz, 73% des Umsatzes werden in Graz generiert.

Um die Position der Unternehmen im Bereich der Energie und Umwelttechnik zu stärken und auszubauen, unterstützt die Eco World Styria GmbH die Unternehmen und den Standort Steiermark sowie den Wirtschaftsstandort Graz mit zukunftsweisenden Impulsen, internationalem Marketing und der Attraktivierung der Rahmenbedingungen. Durch eine Beteiligung der Stadt Graz an der „Eco World Styria“ ergibt sich ein zusätzlicher Nutzen für die Stadt Graz durch die Unterstützung von Leitprojekten (wie z.B. Kompetenzzentrum für Energieeffizienz), die Unterstützung der Aktivitäten des Amtes für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung, einen möglichen Strategiecheck für Grazer Unternehmen an Hand des Zukunftsradars, die Durchführung von internationalen Businesstalks für Grazer Unternehmen sowie unterstützende Aktivitäten zur Headquarter Ansiedelung.

Ein Nutzen für das Grazer Umweltamt kann sich aus einer Zusammenarbeit mit dem ÖKOPROFIT®- Programm (bspw. gemeinsame Businessstalls und Newsletter mit Umweltschwerpunkt, Vorteile für das Netzwerk der Grazer ÖKOPROFIT®-Betriebe) und der regelmäßigen Abstimmung der weiteren laufenden Aktivitäten. Vorgeschlagen wird, dass speziell für den Grazer Wirtschaftsraum gemeinsam mit den zuständigen Abteilungen gesonderte, auf die Grazer Unternehmen abgestimmte Aktionen und Förderprogramme erarbeitet werden. Eine Zusammenarbeit mit Eco World Styria erfolgt aus Sicht des Umweltamtes und der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusedwicklung projektbezogen und nach Maßgabe der jeweils relevanten Themen bzw. der budgetären Möglichkeiten. Um entsprechende Aktivitäten der Eco World Styria GmbH und deren Auswirkungen aus umwelttechnischer und wirtschaftsrelevanter Sicht prüfen zu können, ist ein jährlicher Bericht zu verfassen und vorzulegen.

Um diese Anstrengungen gemeinsam zu optimieren, ist eine Beteiligung der Stadt Graz an der Gesellschaft durch Übernahme von 15% der Gesellschaftsanteile der Innofinanz-Steiermärkische Forschungs- und Entwicklungsförderungsgesellschaft m.b.H. (kurz SFG) angedacht. Mit dieser Beteiligung ist das Recht zur Entsendung von bis zu zwei VertreterInnen samt Stimmrecht in den Gesellschafterausschuss, in dem insbesondere die Projekte und Aktivitäten der Gesellschaft abgestimmt werden, verbunden. Die Einrichtung des Gesellschafterausschusses ist nicht im Gesellschaftsvertrag vorgesehen, sondern wird durch eine Syndikatsvereinbarung der Eigentümer, welche mehrere Jahre umfasst, gesondert beschlossen.

Hinsichtlich der Finanzierung verpflichtet sich die Stadt Graz neben dem zu übernehmenden Anteils am Stammkapital in Höhe von € 5.250,00 zur Leistung eines einmaligen Gesellschafterzuschusses in Höhe von € 100.000,00 im Jahr 2009 ohne Übernahme weiterer Verpflichtungen für die Folgejahre, wobei eine projektgebundene Zusammenarbeit nach Verfügbarkeit der budgetären Mittel angestrebt wird. Eine Bindung für die Folgejahre ist für die Stadt Graz in der Syndikatsvereinbarung nicht vorzusehen.

Zum Stammkapital ist anzumerken, dass die derzeitigen Gesellschafter ihren Anteil am Stammkapital nur zur Hälfte eingezahlt haben, die Ergänzung auf den vollen Betrag jedoch bereits vorgesehen ist. Von Seiten des Landes Steiermark liegt der diesbezügliche Beschluss bereits vor, die SFG wird dies, vorbehaltlich der Beschlussfassung der Beteiligung der Stadt Graz an der Gesellschaft im Gemeinderat, rechtzeitig vor Eintragung der neuen Gesellschafterin im Firmenbuch, umsetzen.

## 2. Haushaltsplanmäßige Vorsorge

Für den Gesellschafterzuschuss für 2009 in Höhe von € 100.000,00 die Bereitstellung des anteiligen Stammkapitals in Höhe von € 5.250,00 ist im laufenden Haushaltsjahr keine Bedeckung vorgesehen.

Die Vertragserrichtungskosten werden laut telefonischer Zusage von MMag. Hans-Jörg Hörmann vom 7.1.2009 an die Finanzdirektion von der Gesellschaft getragen. Es wird vorgeschlagen in der OG des Voranschlages 2009 die neuen FiPosse

1.78930.080000 „Beteiligungen“ AOB A8 € 5.300,00

1.78930.755000 „Lfd. Transferzahlungen an Unternehmungen“ € 100.000,00  
AOB A 8

zu schaffen und zur Bedeckung die FiPo 1.97000.729000 „sonstige Ausgaben“ um denselben Betrag zu kürzen.

Im Sinne des Motivenberichtes stellen der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus sowie der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss und der Gemeindevorstand u. Ausschuss für Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung den

### **A n t r a g ,**

der Gemeinderat wolle

- 1) Gemäß § 87 Abs 1 des Statutes der Landeshauptstadt Graz LGBl 130/1967 idF LGBl 41/2008 werden mit der erforderlichen erhöhten Mehrheit
  - die 15% (in Worten fünfzehnprozentige) Beteiligung der Stadt Graz an der „ECO WORLD STYRIA – Umwelttechnik und Netzwerkbetriebs GmbH“ (Stammkapital EUR 35.000,--) in Höhe von EUR 5.250,00, gemäß dem einen integrierenden Bestandteil dieser Beschlussfassung bildenden Gesellschaftsvertrags und
  - der einmalige Gesellschafterzuschuss von EUR 100.000,-- sowie
  - die Unterfertigung des bezughabenden Abtretungsvertrages, abzuschliessen zwischen der Stadt Graz und der Innofinanz Steiermärkische Forschungs- und Entwicklungsförderungsgesellschaft m.b.H.
  - und der Abschluss einer Syndikatsvereinbarung im Sinne der Ausführungen im Motivenbericht zwischen den Gesellschaftern genehmigt.
  
- 2) Gemäß § 95 Abs 1 des Statutes der Landeshauptstadt Graz LGBl. 130/1967 idF LGBl 41/2008 werden in der OG des VA 2009 die neuen Fiposse

1.78920.080000 „Beteiligungen“  
(Anordnungsbefugnis: A8) mit € 5.300,--

1.78920.755000 „Lfd. Transfers an Unternehmungen“  
(Anordnungsbefugnis: A8) mit € 100.000,--

geschaffen und zur Bedeckung die Fipos

1.97000.729000 „Sonstige Ausgaben“ um € 105.300,--

gekürzt. Der Eckwert der Finanzdirektion erhöht sich somit um € 105.300,--.

Beilage:  
Gesellschaftsvertrag  
Firmenbuchauszug

Die Bearbeiterin – A 8

Der Abteilungsvorstand - A 8:

Mag. Ulrike Temmer

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

Stadtrat Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüsçh

Die Abteilungsleiterin - A 15:

Der Stadtsenatsreferent:

Mag. Andrea Keimel

Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl

Der Abteilungsleiter - A 23:

Die Stadtsenatsreferentin:

DI Dr. Werner Prutsch

Bürgermeister-Stellvertreterin Lisa Rükcer

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und  
Liegenschaftsausschusses am .....

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Angenommen in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus  
am .....

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Angenommen in der Sitzung des Gemeindeumweltausschusses u. Ausschusses für  
Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung  
am .....

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin

**Der Antrag wurde in der heutigen**  öffentl.  nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**

bei Anwesenheit von . . . . . GemeinderätInnen

einstimmig  mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen) **angenommen.**

Beschlussdetails siehe Beiblatt

Graz, am

Der / Die SchriftführerIn: